

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 03.01.2023
AZ.:

WP 20-25 SV 41/045/1

Antragsvorlage

120-22 Antrag der CDU-Fraktion vom 05.05.2022 (KuLaDig)

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Ratsmitglied Erbe			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege

02.02.2023

Kenntnisnahme

120-22 Antrag CDU Fachinformationssystem Kultur Landschaft Digital (KuLaDig) des LVR

Antragstext:

Die CDU-Fraktion Hilden beauftragt die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am 25.11.2022 zu ermitteln, welche Kosten entstehen, wenn alle wichtigen Denkmäler und touristisch interessanten Sehenswürdigkeiten in das Fachinformationssystem KuLaDig des LVR eingepflegt werden.

Darüber hinaus soll die Verwaltung prüfen, welche Fördermöglichkeiten für dieses Digitalisierungsprojekt abgerufen werden können.

Erläuterungen zum Antrag:

KuLaDig, (Kultur Landschaft Digital) wird vom Landschaftsverband Rheinland, dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen und dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. betrieben. Diese App gewährt, dass die eingestellten Informationen vor Veröffentlichung auf der Plattform inhaltlich geprüft werden.

Es ist wichtig, dass die Informationen, die die Stadt über Apps und über etwaige QR-Codes herausgibt, inhaltlich geprüft sind. Durch dieses System ist eine Qualitätskontrolle gewährleistet.

Stellungnahme der Verwaltung:

Da es sich um eine wesentliche Aufgabe zur Digitalisierung handelt, übernimmt dieser Organisationsbereich die weitere Koordination der Antragsbearbeitung.

Frau Siepmann als Digitalisierungsbeauftragte hat bereits folgende Recherchen durchgeführt:

Informationen zu KuLaDig:

„Wird ein Bereich der Kulturlandschaft durch historische Elemente und Strukturen geprägt, sprechen wir von historischer Kulturlandschaft. Durch KuLaDig wird dieses Kulturelle Erbe in der Landschaft lebendig und im Internet per Mausklick erlebbar. Mit KuLaDig können Sie Ihre Heimat entdecken und besser kennenlernen.“ (Text entnommen von der Website KuLaDig; auffrufbar unter: https://www.lvr.de/de/nav_main/kultur/kulturlandschaft/unsere_themen/kuladignw/kuladig_start.jsp)

Das Informationssystem KuLaDig kann via Web-Browser oder via App genutzt werden. Das System arbeitet mit GPS-Daten, d.h. der Standort eines Objektes (z. B. Denkmal) wird aufgenommen inkl. Informationen (siehe Erhebungsbogen). Ein QR-Code zu einem Objekt sieht KuLaDig derzeit nicht vor. Rein technisch betrachtet wäre es grundsätzlich möglich einen QR-Code zu generieren, der zum Informationssystem von KuLaDig führt. Die Wetterfestigkeit und der Schutz vor Vandalismus sollte bei der Platzierung des QR-Code-Schildes beim Objekt sichergestellt sein. Zu jedem Objekt muss ein individueller QR-Code erstellt werden, daher sollte die Notwendigkeit von QR-Codes mit Blick auf das Vorhaben geprüft werden.

Inhalt (Denkmäler/touristisch interessante Sehenswürdigkeiten):

Derzeit liegen 12 Eintragungen im Gebiet Hilden in KuLaDig vor, die allerdings das Angebot Hildens bei weitem nicht erfassen. Hier müsste zuerst eine Liste erstellt werden, die im o.a. Sinne die wichtigsten und touristisch interessantesten Sehenswürdigkeiten mit ihren recherchierten Daten erfasst. Die Informationen aus dem bereits bestehenden Geoportal der Stadt Hilden reichen nicht aus.

Aufwand:

Die Nutzung des Informationssystems KuLaDig ist kostenfrei. Gewünschte Inhalte zu Denkmälern/Objekten (Fotos, Texte, Standortdaten) können der KuLaDig-Redaktion auf per App oder Erhebungsbogen mitgeteilt werden. Die Redaktion prüft die Inhalte. Auf der Website des LVR zu KuLaDig wird explizit dafür geworben, das Informationssystem mit Inhalten zu erweitern.

Im Ergebnis werden für das Vorhaben nicht unerhebliche personelle Ressourcen benötigt. Das Kulturamt geht von einem zeitlichen Arbeitsaufwand von mindestens 3 Monaten aus, um die notwendigen Inhalte (Text, Standort, Foto) zu ermitteln und der KuLaDig-Redaktion weiterzuleiten. Optional könnten „Touren“ durch Hilden erstellt werden, die mehrere Objekte mit einem thematischen Schwerpunkt verbinden.

Fördermittel LVR „Regionale Kulturförderung“

Der LVR stellt Fördermittel zur regionalen Kulturförderung bereit. Anträge werden zwischen 01.11.2022 und 31.03.2023 entgegengenommen, eine Einreichung bei LVR-Mitgliedskörperschaft ist bis Ende Februar 2023 möglich. Die Förderschwerpunkte lauten : „Kulturelles Erbe“ (Volkskunde) und „Kulturelle Bildung, Vermittlung und Kooperation“ (Ausstattung zur kulturellen Vermittlung).

https://www.lvr.de/media/wwwlvrde/kultur/kulturfoerderung/2021_rekufoe/2022_ReKuFoe_Flyer_baarierefrei.pdf

Im Flyer wird angegeben, dass mit einer Beantwortung des Förderantrages erst im Herbst/Winter 2023 zu rechnen ist.

Die Stabsstelle Digitalisierung hat den Förderantrag gestellt. Alternativ können und müssen die Inhalte auf der Städtischen Homepage (bisher im Geoportal) erfasst werden.

Anfallende Kosten werden im Rahmen der Haushaltsberatungen für 2024 aufgeführt.

In Vertretung
gez.
Sönke Eichner
1. Beigeordneter

Klimarelevanz:

Ja, da passende Beschilderungen für ca. 30 Objekte gefertigt und angebracht werden müssen. Nutzer und Nutzerinnen werden die Objekte durch Radtouren oder fußläufig besichtigen.

Ausschuss für Kultur- und Heimatpflege 05.05.2022

Die CDU-Fraktion Hilden beauftragt die Verwaltung zur nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege am 25.11.2022 zu ermitteln, welche Kosten entstehen, wenn alle wichtigen Denkmäler und touristisch interessanten Sehenswürdigkeiten in das Fachinformationssystem KuLaDig des LVR eingepflegt werden.

Darüber hinaus soll die Verwaltung prüfen, welche Fördermöglichkeiten für dieses Digitalisierungsprojekt abgerufen werden können.

Begründung:

KuLaDig, (Kultur Landschaft Digital) wird vom Landschaftsverband Rheinland, dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen und dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. betrieben. Diese App gewährt, dass die eingestellten Informationen vor Veröffentlichung auf der Plattform inhaltlich geprüft werden.

Es ist wichtig, dass die Informationen, die die Stadt über Apps und über etwaige QR-Codes herausgibt, inhaltlich geprüft sind. Durch dieses System ist eine Qualitätskontrolle gewährleistet.

Nicole Anfang

Claudia Schlottmann

Auszug aus der vorläufigen Niederschrift

Beschlussvorlage öffentlich		SV-Nr.:WP 20-25 SV 41/045
Betreff:	120-22 Antrag der CDU-Fraktion vom 05.05.2022 (KuLaDig)	

25.11.2022 Ausschuss für Kultur und Heimatpflege

TOP 7

Frau Wiemers geht davon aus, dass lediglich Manpower benötigt wird und keine zusätzlichen Kosten entstehen.

Herr Reffgen findet, dass die Kosten noch nicht konkret genug sind, um eine Entscheidung treffen zu können.

Frau Wiemers stellte den Antrag, die Entscheidung über die Teilnahme an KuLa Dig doch in die nächste Sitzung zu schieben. Eventuell ist die Kostenlage dann klarer.

Erläuterungen zum Antrag:

KuLaDig, (Kultur Landschaft Digital) wird vom Landschaftsverband Rheinland, dem Landesamt für Denkmalpflege Hessen und dem Rheinischen Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V. betrieben. Diese App gewährt, dass die eingestellten Informationen vor Veröffentlichung auf der Plattform inhaltlich geprüft werden.

Es ist wichtig, dass die Informationen, die die Stadt über Apps und über etwaige QR-Codes herausgibt, inhaltlich geprüft sind. Durch dieses System ist eine Qualitätskontrolle gewährleistet.